

Smirnova verteidigt den Titel

Starke Leistung bei den Meisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik

Elena Smirnova ist wieder Luxemburger Meisterin in der Rhythmischen Sportgymnastik. Die 16-Jährige verteidigte ihren Titel am Wochenende souverän. Die WM-Teilnehmerin vom Club Rythmo-Cats siegte bei den Wettkämpfen in Contern vor Claire Olinger und Fallon Rooney von Aurore Oetringen.

Smirnova, die im Vorjahr als erste Vertreterin Luxemburgs bei der Weltmeisterschaft in Pesaro (I) gestartet war, führte mit den

vier Handgeräten Reifen, Ball, Keulen und Band teilweise neu einstudierte Elemente vor und wurde ihrer Favoritenrolle gerecht. Sie siegte mit deutlichem Abstand vor der Konkurrenz. „Ich bin sehr zufrieden. Mit Reifen, Ball und Keulen konnte ich alles umsetzen, was ich mir vorgenommen hatte. Nur die Übung mit dem Band war nicht ganz perfekt“, sagte die alte und neue Meisterin über ihre Vorstellung. Unter anderem war ihr eine neue Höchstschwierig-

keit, bei der der Ball mit den Füßen gefangen wird, fehlerfrei gelungen.

Auch in der Wertung der besten Juniorinnen setzte sich die Favoritin durch. Elisaveta Iampolskaia (Rythmo-Cats) gewann vor Katrin Tsoneva (Ecole GRS Lux) und Alyssia Panzone (Rythmica Lux).

Landesmeister der Gruppen wurde das Team des ausrichtenden Vereins Aurore Oetringen. Olinger und Rooney sowie Luana

Torres, Shanti Domah, Luciana Giannini und Jade Cuck überzeugten mit Reifen und Ball. Eine Gruppe tritt bei einer Vorführung immer mit zwei Handgeräten an.

Catherine Spinelli, die Koordinatorin der Rhythmischen Sportgymnastik im Verband FLGym, zog ein positives Fazit der zweitägigen Veranstaltung. „Das Niveau war sehr gut, auch bei den jüngeren Jahrgängen. In den A-Kategorien waren mehrere vielversprechende Talente dabei.“ AW